



Anfrage Rüttimann Bernadette und Mit. über die Messungen von Phosphorfrachten und Phosphorkonzentrationen im Baldeggersee

eröffnet am 19. September 2022

Gemäss der Kommunikation der Dienststelle Umwelt und Energie (Uwe), Gewässer und Boden, hängt die Gesundheit des Baldeggersees massgeblich von verschiedenen Phosphor-Belastungen ab. In der Bevölkerung wird aufgrund der Komplexität des Sachverhalts oft nur «der Phosphor» wahrgenommen, und allfällige Ursachen werden gänzlich der Landwirtschaft zugewiesen.

Gemäss den Berichten der Assan-Gruppe, einer Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern und Mitarbeitenden der Abteilung für Umwelt (AfU) des Kantons Aargau, werden folgende Phosphor-Messungen erhoben:

- Phosphorfrachten der Zufließgewässer in den Baldeggersee,
- Phosphorgehalt des Baldeggersees (Oberflächen- und Tiefenwasser).

In den Berichten werden keine Aussagen zum atmosphärischen Phosphoreintrag, zum Phosphorgehalt der Abwasser- und Siedlungsentwässerung und zum Phosphorgehalt in der Seegrund-Sedimentschicht gemacht.

Daraus ergeben sich folgende Fragen zu den Phosphorfrachten aus Zufließgewässern:

1. Für welche Zufließgewässer werden Phosphor-Messungen erhoben und seit wann?
2. Wie viele Messstationen gibt es, und wo stehen diese Messstationen?
3. Wie haben sich die Phosphorfrachten seit Messbeginn bis heute bei den einzelnen Zufließgewässern entwickelt? Gibt es grosse Abweichungen in einzelnen Zufließgewässern?

Daraus ergeben sich folgende Fragen zum atmosphärischen Phosphoreintrag:

4. Wie gross (in mg^3) ist der atmosphärische Phosphoreintrag für die Fläche des Baldeggersees von 5,2 Quadratkilometern?
5. Wie gross ist der atmosphärische Phosphoreintrag (in mg^3) für folgende Flächen, welche über die Zufließgewässer in den Baldeggersee einfließen?
 - a. Fläche der Zufließgewässer in Quadratkilometern,
 - b. Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Quadratkilometern,
 - c. Fläche des Waldes in Quadratkilometern,
 - d. Fläche der Siedlungs- und Industriegebiete in Quadratkilometern,
 - e. restliche Flächen in Quadratkilometern.
6. Gibt es Phosphor-Messstationen in und/oder ausserhalb der Siedlungsgebiete? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?
7. Bei heftigen Regenfällen übersteigt das Fassungsvermögen der Siedlungsentwässerung der Kläranlagen Hochdorf und Mosen seine Kapazitäten. Wie erfolgt in solchen Fällen eine Phosphor-Messung?
8. Gibt es Messungen, Studien oder Schätzungen, wie die Aufteilung zwischen atmosphärischen und bodengebundenen Phosphorgehalten in den Zufließgewässern ist?

Rüttimann Bernadette

Bucheli Hanspeter
Oehen Thomas
Krummenacher-Feer Marlis
Wyss Josef
Lipp Hans
Gasser Daniel
Zurbriggen Roger
Schnydrig Monika
Bucher Mario
Meyer-Huwylar Sandra
Lang Barbara
Knecht Willi
Piazza Daniel
Nussbaum Adrian
Roos Guido
Frank Reto
Birrer Martin
Amrein Ruedi
Syfrig Luzia
Spörri Angelina
Meier Thomas
Rüttimann Daniel
Zurkirchen Peter
Schneider Andy
Käch Tobias
Frey Monique